



EDITORIAL

**Sehr geehrte Interessentinnen und Interessenten an der Klein- und Flurdenkmalforschung!
Liebe Kolleginnen und Kollegen!**

Mit unserem Newsletter möchten wir Ihnen wieder einige aktuelle Einblicke in die Fortschritte bei der Erfassung und Dokumentation von Oberösterreichs Kleindenkmälern geben. Ende Jänner konnten fünf neue Redakteurinnen und Redakteure im Umgang mit der Datenbank geschult werden. Wir freuen uns über die Neuzugänge und das Interesse an der Mitarbeit. Gleichzeitig laden wir alle Interessierten herzlich ein, sich an der Dokumentation – auch anderer Orte – zu beteiligen.

Abgeschlossen wurden seit dem letzten Bericht die Orte Kirchham und Aschach an der Donau, somit ist die Zahl der redaktionell überprüften und freigeschalteten Denkmäler auf über 3.000 angewachsen.

Ein herzlicher Dank gilt Ihnen allen für Ihr Interesse und für Ihre Unterstützung bei der Erforschung, Dokumentation und dem Erhalt unserer wertvollen Kleindenkmäler!

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Datenbankteam
Brigitte Heilingrunner, Clemens Heilingrunner und Elisabeth Kreuzwieser



Kirchham: An der Stelle der heutigen [Groß Aigen Kapelle](#) stand einst das Groß Aigner Kreuz. Laut Überlieferung wurde es zum Andenken an zwei Kinder errichtet, die beim Verstecken in einem Strohschober durch einen Blitzschlag verbrannten. Anstelle des stark verwitterten Kreuzes wurde die Kapelle am 15. August 1986 eingeweiht. Foto: Karl Kaiser

STATISTIK

Stand: März 2025

4.121 erfasste Denkmäler

3.015 kontrollierte und freigeschaltete Denkmäler (davon 232 abgekommen)

59 Gemeinden mit freigeschalteten Denkmälern

58 aktive Redakteurinnen und Redakteure

9.569 Seitenaufrufe im Jahr 2024

Zur Datenbank: <https://www.ooegeschichte.at/forschung/kleindenkmaeler>

BERICHTE AUS DEN GEMEINDEN

Kirchham - Aschach an der Donau

An dieser Stelle wollen wir wieder einen kurzen Einblick in die jüngsten Fortschritte unseres Datenbankprojekts geben:

Kürzlich konnten die Eingaben für den Ort **Kirchham** im Bezirk Gmunden abgeschlossen werden. Hier richten wir ein großes Dankeschön an Franziska Brunner, die bis zu ihrer Pensionierung an der Dokumentation der Denkmäler arbeitete, in weiterer Folge übernahm Kons. Helmut Atteneder die Einträge und die letzten 40 Objekte konnten mit Hilfe des Autors der Publikation Hubert Prem eingegeben werden.

Über den Link, den die Gemeinde erhalten hat, können die Kirchhamer nun direkt auf die Übersichtsliste zu ihren Denkmälern zugreifen.

Außerdem wurde der Ort **Aschach an der Donau** aus dem Bezirk Eferding freigeschaltet. Die Vermessung, Fotodokumentation und Eingaben der rund 80 Denkmäler übernahm eine Projektgruppe des Vereins Lebenswertes Aschach, dessen ehemaliger Obmann Dr. Adolf Golker (†) eine Publikation zu den Kleindenkmälern des Marktes verfasste und diese auch für die Eingabe in die Datenbank freigab. In Aschach wurde das Projekt in einer zweiten Phase auch im öffentlichen Raum verankert: Hinweisschilder an ausgewählten Denkmälern bieten kurze Informationen wie Namen, Datierung, Entstehungs- bzw. Votationsgrund sowie einen QR-Code zum Datenbankeintrag. Dazu informiert eine große Tafel im Ortszentrum über das Projekt und über einen Denkmalweg, der nun als Spazier- bzw. Wanderroute durch den Ort entlang der wichtigsten Kleindenkmäler zur Verfügung steht. Die Eröffnung des Denkmalwegs wird im Frühjahr 2025 stattfinden.

ASCHACHS KLEINDENKMÄLER

Entdecken Sie bei einem Rundgang durch den schönen historischen Markt Aschach vielfältige Kunstwerke und erfahren Sie mehr über deren Hintergründe und Entstehung.



ZEUGEN DER GESCHICHTE

Klein- und Flurdenkmäler sind ein Bestandteil unserer Kulturlandschaft. Sie erinnern an historische Ereignisse, persönliche Schicksale wie Geburt, Krankheit, Unfall und Tod oder stehen als Naturdenkmal beispielhaft für geologische oder naturkundliche Besonderheiten – oft in Zusammenhang mit Sagen oder religiösen Handlungen. Aschachs Kleindenkmäler wurden in einem oberösterreichweiten Datenbankprojekt des Arbeitskreises für Klein- und Flurdenkmalforschung erfasst und dokumentiert. Ihre Geschichte(n) soll(en) erhalten und weitergegeben werden.



An vielen Denkmälern im Ort sind Hinweistafeln angebracht. Scannen sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone, um weitere Informationen zu erhalten.



Quelle: Golker, Adolf: Kleindenkmäler in Aschach an der Donau. Aschach 2008.
Fotos: © Jürgen Brochmann, Friedrich Fischer
Für den Inhalt verantwortlich: Verein Lebenswertes Aschach, 2024
www.lebenswertes-aschach.at

Infotafel mit Vorschlag für einen Denkmal-Rundweg durch den Ort Aschach an der Donau (Grafik: matousek & matousek)

Datenbankeinschulung – Neue Orte

An der letzten Online-Einschulung zur Arbeit mit der Datenbank am 31. Jänner 2025 nahmen fünf neue Redakteure teil. Somit sind die Denkmäler fünf weiterer Orte in Bearbeitung, zu denen in absehbarer Zeit Informationen online abrufbar sein werden:

- **Baumgartenberg:** Ambros Kastler und Hans Tremesberger verfassten gemeinsam die im April 2024 erschienene Publikation *Stille Zeugen der Zeit. Klein- und Flurdenkmäler in Baumgartenberg*.
- **Freistadt:** Christine Ateek gibt neben eigenen Erhebungen und neuen Fotografien, die 1997 erschienene Publikation *Die Kleindenkmäler von Freistadt. Materialien zur Geschichte von Freistadt* von Josef Brachtel in die Datenbank ein.
- **Lochen:** Die Eingabe der Erhebungen von Kons. Herbert Handlechner, BA übernimmt Gregor Netzthaler.
- **Lengau:** OSR Adi Falb gibt seine eigenen Erhebungen zu den Denkmälern in Lengau ein.
- **Waizenkirchen:** Wolfgang Kriegner macht eigene Fotos und neue Erhebungen zu der nur mit Zeichnungen ausgeführten Publikation *Kleindenkmäler in der Pfarre und Gemeinde Waizenkirchen* von Kons. Johann Muckenhummer aus dem Jahre 1997.

Wir bedanken uns herzlich bei ALLEN Redakteurinnen und Redakteuren für die Mitarbeit an unserem Projekt und wünschen für die Arbeit alles Gute!



Im Gedenken an die Frühchristin von Lauriacum († 360) wurde im Jahr 2009 der Bildstock über der Fundstelle der Gebeine errichtet.
Foto: Karl Riedl

Bildstock Mayr: Ein besonderes Beispiel aus Enns

Enns: 2024 erschien eine von Karl Riedl erweiterte und mit neuen Fotos ausgestattete zweite Auflage der Publikation *Kleindenkmale der Stadtgemeinde Enns*, ursprünglich verfasst von Petronella Kainzbauer, 1980.

Ein besonderes Objekt darin ist die im Jahr 2009 von Prof. Friedrich Mayr errichtete und gestaltete Bildsäule mit sechs Reliefs aus Aluminiumguss. Die Bildsäule, die über der Fundstätte der Gebeine der Frühchristin von Lauriacum (†360) errichtet wurde, ist ein großartiges Beispiel für die moderne Gestaltung eines Kleindenkmals.

[Zum Denkmaleintrag](#)

AKTUELLES

Nachruf Helmut Atteneder (†)



Am 22. Dezember 2024 mussten wir die traurige Mitteilung vom Tod unseres Freundes und Vorstandsmitgliedes Kons. Helmut Atteneder entgegennehmen. Noch wenige Tage zuvor haben Fred Herrmüller und ich ihn besucht, Arbeitskreisprobleme besprochen, aber auch noch gescherzt.

Er war ein Universalgenie, Mittelschullehrer für Deutsch und Biologie in Liebenau, wo er auch aufgewachsen ist. Er interessierte sich nicht nur für die Musik – er spielte Posaune bei der örtlichen Musikkapelle – sondern seine vielseitigen Begabungen, seine Neugier und das Interesse an Natur, Geschichte und seiner unmittelbaren Umgebung veranlassten ihn, dies auch zu Papier zu bringen. Unzählige Bücher lassen uns teilhaben an seinem Wissen. Sehr zu schätzen wussten wir die Vorstandsmitgliedschaft von Helmut und Maria Atteneder seit 2010 in unserem Arbeitskreis für Klein- und Flurdenkmalforschung, haben sie doch die Nachfolge von Maria Kammerer, Marias Mutter, angetreten. Beider Einsatz war befruchtend und die Kleindenkmalexkursionen unter Helmut's Ägide spannend und lehrreich.

Helmut war außerdem 14 Jahre unser Chefgraphiker. Seine großartigen Zeichnungen zierten Titelblätter und wichtige Objekte unserer Mitteilungshefte. Die Symbolzeichnungen für die Datenbank machen ihn unsterblich.

Er war einer der ersten, der die Kleindenkmäler seiner Heimatgemeinde in die Datenbank eingab und der als Chefredakteur zahlreiche Korrekturen weiterer Einträge übernahm.

Ein großer Weggefährte, ein Freund, der unersetztbar ist, hat uns verlassen. Leb wohl!

Brigitte und Deine Arbeitskreisfreunde

Vorstandsneuwahlen im OÖ Forum Volkskultur

Am 24. September 2024 wurde mit Christine Huber erstmals eine Frau zur Präsidentin des OÖ Forums Volkskultur gewählt. Die pensionierte Schuldirektorin und Schulqualitätsmanagerin ist Bezirksoberfrau der Goldhauben-, Kopftuch- und Hutgruppen in Linz und Vorstandsmitglied im Stelzhamerbund. Martin Gundendorfer und Walter Zauner bekleiden die Ämter der Vizepräsidenten. Ein wichtiges Ziel ist für die neue Präsidentin, „*die Traditionen zu wahren, aber ihre Entwicklung und Anpassungsfähigkeit an die moderne Zeit zu fördern*“.

Als Mitglied im OÖ Forum Volkskultur gratulieren wir seitens des Arbeitskreises Christine Huber sehr herzlich und wünschen viel Erfolg für die neuen Aufgaben.

Weitere Informationen: www.ooe-volkskultur.at

Rückblick Fachgespräch: „Alte Hasen und junge Wilde“ – Neues aus der Regional- und Heimatforschung

Sehr erfreulich war Ende Jänner eine Veranstaltung der Akademie der Volkskultur mit Unterstützung von Frau Mag. Roswitha Samhaber. In einem sogenannten *Bildungsfenster*, einer Online-Veranstaltung via Zoom lud Mag. Siegfried Kristöfl (Leiter der ARGE Regional- und Heimatforschung und Lehrgangsleiter des Lehrgangs *Heimatforschung* an der Akademie der Volkskultur) vier Referentinnen und Referenten ein, über ihre laufenden Projekte zu sprechen. Rund 30 Interessierte nahmen daran teil. Seitens der OÖ Kleindenkmalforschung war Brigitte Heilingbrunner eingeladen, neben der Internationalen Tagung die von 12. bis 15. Juni 2025 in Eidenberg stattfindet, und an der Vertreterinnen und Vertreter der Kleindenkmalforschung aus fünf Nationen teilnehmen, auch die Kleindenkmal-Datenbank vorzustellen und zu erläutern. Es gab dazu viele positive und interessierte Rückmeldungen. Das Format soll seine Fortsetzung finden.

Weitere Informationen: www.ooegeschichte.at/netzwerk

HINWEISE FÜR REDAKTEURINNEN UND REDAKTEURE

In unserer grünen Box finden Sie Hinweise, die für die Erfassung und Dokumentation in der OÖ Kleindenkmal-Datenbank - v. a. für Redakteurinnen und Redakteure - von Bedeutung sind.

Schulungstermine

Derzeit ist kein neuer Schulungstermin geplant. Sollten Sie jedoch Interesse an einer Mitarbeit am Datenbankprojekt haben, merken wir Sie gerne vor. Melden Sie sich dazu bitte bei Brigitte Heilingbrunner: brigitte@heilingbrunner.at

Einladung zur Mitarbeit

Helper gesucht! Der Arbeitskreis freut sich auch im Bereich der Redaktion über Mithilfe. Es werden dringend auch „Chefredakteure“ gesucht, die Datenbankeinträge fachlich wie formal prüfen und freigeben.

Neuerungen in der Datenbank

- Kategorie Kriegerdenkmal – Merkmale: Gedenktafel hinzugefügt z.B. Kriegerdenkmal Kirchham
- Kategorie Gedenkstein/Gedenktafel (freistehend): Material Glas hinzugefügt

Neue Einträge in Listen

Sakrale Ikonographie:

- Darstellung: Christus heilt einen Blinden (Johannes, 9)
- Darstellung: Jesus zieht in Jerusalem ein. - Palmsonntag, Jesus zieht am Esel als Messias in Jerusalem mit einem Palmzweig ein.
- Hl. Susanne: Gedenktag 11. 8., Attribute: Krone, Schwert, Märtyrerpalme
- Hl. Ludwig, König von Frankreich: Gedenktag: 25. 8., Attribute: Krone, Zepter, Kreuznagel, Buch, Geißel, Dornenkrone, dargestellt als König oder Kreuzritter
- Hl. Maximilian von Celeia bzw. auch von Lorch: Gedenktag 12. 10., Attribute: Schwert, Palme Bischofsstab, dargestellt in Pontifikalkleidung. 1. Bischof von Lauriacum (Lorch) wurde unter Kaiser Numerian enthauptet.

Künstlerinnen und Künstler:

Die Datenbank verfügt über eine Liste an Personen, die nach Bedarf laufend erweitert wird. Wenn ein Name ergänzt werden soll, so ersuchen wir um einen Eintrag im Feld „Interne Notizen“ mit folgenden erforderlichen Mindestangaben: Name, Geburts- und Sterbedatum, Geburts- bzw. Wohnort, Sterbeort, Kunstart.

Seit Oktober 2024 wurden folgende Namen in der Liste der Künstlerinnen und Künstler ergänzt:

- **Adlhart, Jakob**, Prof. (1.4.1898 - 12.8.1985): Bildhauer, Schnitzer aus Hallein
- **Brandstetter, Hans**, Prof. (23.1.1854 - 4.1.1925): Bildhauer aus Wien
- **Eich, Jutta**, Mag. (*1962): Malerin, Restauratorin aus Gmunden
- **Fürthner, Albrecht C.J.** (*1952): Bildhauer aus Traiskirchen – Möllersdorf
- **Isler, Daniel** (*1964): Steinbildhauer aus Münchwilen, Schweiz
- **Lepka, Erika** (*4.2.1942): Malerin, Ikonen, Hinterglas aus Hofkirchen an der Trattnach
- **Parschalk, Josef** (31.5.1864 - 5.7.1932): Bildhauer, Restaurator aus Wien
- **Schwanthaler, Johann Peter der Ältere** (24.6.1720 - 20.7.1795), Bildhauer aus Ried im Innkreis
- **Vogl, Bernhard** (*8.1.1961): Maler, Graphiker aus Salzburg

IMPRESSUM

Dieser Newsletter wird online vertrieben und dient allen Abonnenten als Informationsservice zu aktuellen Themen rund um die OÖ Kleindenkmaldatenbank im [forum oö geschichte](#).

Arbeitskreis für Klein- und Flurdenkmalforschung in Oberösterreich
Kons. Brigitte Heilingbrunner, Mitterberg 10, 4491 Niederneukirchen
Tel: +43 7224 7055 | E-Mail: kontakt@kleindenkmalforschung.at

in Kooperation mit

forum oö geschichte c/o Verbund OÖ Museen
Promenade 37, 4020 Linz
Tel.: +43 732 682616 | E-Mail: info@oegeschichte.at

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Newsletter abbestellen](#)

[Impressum](#) | [Datenschutz](#)

